



Schweizerisches

Sozialarchiv

Sachdokumentation

Signatur: KS 335/41c-18_59

www.sachdokumentation.ch

Nutzungsbestimmungen

Dieses Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv bereitgestellt. Es kann in der angebotenen Form für den **Eigengebrauch** reproduziert und genutzt werden (Verwendung im privaten, persönlichen Kreis bzw. im schulischen Bereich, inkl. Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der Nutzer, die Nutzerin selber verantwortlich.

Für Veröffentlichungen von Reproduktionen zu kommerziellen Zwecken wird eine **Veröffentlichungsgebühr** von CHF 300.– pro Einheit erhoben.

Jede Verwendung eines Bildes muss mit einem **Quellennachweis** versehen sein, in der folgenden Form:

Schweizerisches Sozialarchiv, Zürich: Signatur KS 335/41c-18_59

© Schweizerisches Sozialarchiv, Stadelhoferstr. 12, CH-8001 Zürich
<http://www.sozialarchiv.ch>

erstellt: 15.05.2014

WAS KANN EUCH NOCH WACHRÜTTELN?

Ihr sagt: Schluss mit dem ewigen Rebellieren - wir wollen Ruhe und Ordnung.

Wir sagen: Rebellion ist nötig, denn ohne Rebellion werden die Herren oben die Probleme, die uns drücken nie lösen.

2 BEISPIELE:

Jugendzentrum

Vor 25 Jahren wurde ein Jugendzentrum gefordert, und vor 20 Jahren wurde am "Zürifäsch" Geld dafür gesammelt.

25 Jahre lang wartete die Jugend mit viel Geduld auf ein Jugendzentrum. Sie glaubte, dass die gnädige Obrigkeit die berechtigten Forderungen der Jugend verwirklichen würde.

Aber 25 Jahre lang hat diese Obrigkeit das Bedürfnis der gesamten Zürcher Jugend ignoriert.

Das nehmen wir nicht mehr schweigend hin!

Jetzt demonstrieren, protestieren und rebellieren wir.

Wohnungsnot

Seit 20 Jahren besteht das Wohnungsproblem. Jeder der schon eine Wohnung suchte oder einen modernen Mietzins berappen - oder besser: hinblättern muss - kennt dieses Problem aus eigener Erfahrung.

Seit Jahren hoffen die Mieter, dass irgendwelche "Leute von oben" die Wohnungsmisere einem glücklichen Ende zuführen werden. Aber es wird immer schlimmer.

Das Bedürfnis der gesamten Mieterschaft wird ignoriert.

Wann endlich nehmt Ihr das nicht mehr schweigend hin?

Es wäre Zeit, wenn die Mieter mit demonstrieren, protestieren und rebellieren gewissen Herren endlich Beine machen würden.

Schluss mit zuschauen. Organisiert Euch und kämpft für Euer Wohnrecht - wie das die Jugend um ihr Jugendzentrum tut.

Zwingen wir - mit Druck von unten - die gnädigen Herren in den hohen Gremien dieses schönen Landes zur Lösung der Probleme, die uns alle treffen.

Ihr "Aelteren", lasst Euch nicht länger von den "Ruhe- und Ordnungspropheten" gegen die "Bunkerjugend" aufhetzen! Für die Hetzer in den Behörden, den Parteien und der Presse ist nur eine schweigende Jugend eine anständige Jugend - sind nur schweigende Mieter gute Mieter - ist nur ein schweigendes Volk ein ordentliches Volk.

Autonome Republik Bunker
Basisgruppe
Wiedikon-Wollishofen



Wem seine Freiheit und sein Recht nicht mehr ist als seine Bequemlichkeit, der ist in jedem Fall ein armseliger Tropf.

Eigendruck